

gegen die von ihr betriebene Atomaufrüstung lawinenartig anwächst, die Arbeiterklasse und alle fortschrittlichen Menschen ihre Kräfte verstärken, um den Kriegswütigen in Bonn die Fackel eines Atomkrieges aus der Hand zu schlagen. Diese mächtige Volksbewegung ist zutiefst humanistisch und entspricht den nationalen Interessen unseres Volkes und der Erhaltung des Friedens in der ganzen Welt.

Die Gefahr eines Atomkrieges ist jedoch noch nicht gebannt. Die Tatsachen beweisen, daß die Adenauer-Regierung zu den intensivsten Einpeitschern eines Atomkrieges gehört. Sie ist das Haupthindernis für unser Volk auf dem Weg zur Schaffung eines einheitlichen, demokratischen und friedliebenden Deutschlands. Deshalb ist der verstärkte Kampf gegen die vom Atomwahnsinn Besessenen in Bonn die höchste Pflicht jedes wirklichen Patrioten.

Der Kampf um die Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Europa, der Kampf für die Ächtung der Atom- und aller anderen Massenvernichtungswaffen, ist zum humanistischen Ziel aller fortschrittlichen und friedliebenden Menschen der ganzen Welt geworden. Es war deshalb selbstverständlich, daß auch das Deutsche Rote Kreuz der Deutschen Demokratischen Republik im Herbst 1957 in Neu-Delhi diese zutiefst humanistische Forderung gemeinsam mit den Rot-Kreuz-Organisationen des sozialistischen Lagers mit aller Kraft unterstützt hat.

Die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes in der Deutschen Demokratischen Republik haben in der Berichtsperiode auf dem Gebiete des Gesundheitswesens in den Betrieben, bei Veranstaltungen, Kinderferienaktionen und auf dem Lande eine große Arbeit geleistet. Durch ihre Mitarbeit in den operativen Einheiten und besonders bei den gemeinsamen Übungen mit den Kampfgruppen der Arbeiterklasse haben viele Mitglieder ihre Bereitschaft bekundet, aktiv für den Schutz unseres sozialistischen Aufbaus und für die Verteidigung des Friedens zu kämpfen.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt allen Mitgliedern des Deutschen Roten Kreuzes in der Deutschen Demokratischen Republik seine Anerkennung und seinen Dank für die bisher geleistete Arbeit und wünscht ihnen weitere Erfolge in ihrer Tätigkeit im Interesse unserer großen gemeinsamen sozialistischen Sache.

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 27. Mai 1958